

FCR muss an Grenzen gehen

Fußball-Landesliga Aufsteiger Rottenburg trifft heute auf Aufsteiger Nagold.

Rottenburg. Eine Erkenntnis haben die Rottenburger Fußballer aus den ersten beiden Saisonspielen mitgenommen: Punkte gibt es für einen Aufsteiger in der Landesliga nur, wenn der an die Leistungsgrenze geht. Und die erreichten die Rottenburger laut Trainer Frank Eberle nur am ersten Spieltag, nicht aber am vergangenen Sonntag: „Wenn es gegen Böblingen 120 Prozent von uns waren, dann waren es gegen Seedorf höchstens 80 Prozent.“ Für das heutige Heimspiel gegen Verbandsliga-Absteiger Nagold ist der Coach aber zuversichtlich, dass das Team wieder das Böblinger Gesicht zeigen wird: „Das ist ein richtiger Brocken, die haben vor ein paar Monaten noch zwei Ligen über uns gespielt. Da kann ich die Jungs gut motivieren“, sagte Eberle, der auf den Einsatz der zuletzt angeschlagenen Mathias Hägele und Steffen Reichert hofft.

Bei Nagold hat sich Daniel Weinhardt im Spiel gegen Holzgerlingen (1:1) die Bänder im Sprunggelenk überdehnt und fällt mindestens einen Monat aus. Innenverteidiger Nicolai Brugger hat sich in den Urlaub verabschiedet. Chris Wolfer und Matthias Rebmann sind zwar wieder im Lande, für sie kommt ein Einsatz aber noch zu früh. Gespielt wird im Stadion, das über kein Flutlicht verfügt – was bei der Anstoßzeit um 18.30 Uhr aber gerade so hin-hauen müsste. dsc